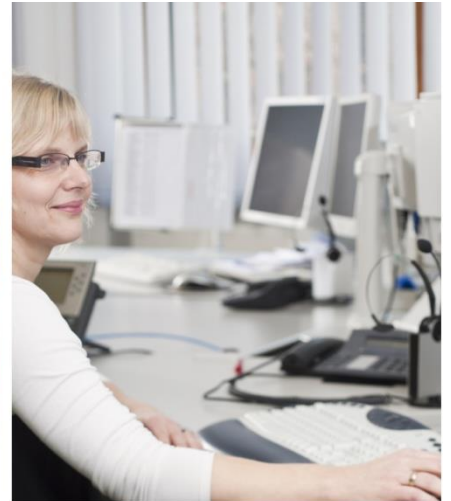


Freigabedokumentation – Entwurf Release 25.10.p02.1

vom 29. November 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Anlagen	7
2	CRM-NG.....	8
2.1	Produktinformationen.....	8
2.1.1	Fallakte ng	8
3	DIGI BACK.....	8
3.1	Produktinformationen.....	8
3.1.1	bitGo_APP	8
4	KM-MEL-VV 1.....	8
4.1	Produktinformationen.....	8
4.1.1	Meldungen Entsendung verarbeiten (EntsendungEingangBatch)	8
5	VM-EEL-Remote	9
5.1	Produktinformationen.....	9
5.1.1	Pflegeunterstützungsgeld	9
6	VM-ELW.....	9
6.1	Produktinformationen.....	9
6.1.1	Erstattungsansprüche Betreuungsaufwendungen abrechnen	9
7	VM-KH.....	10
7.1	Produktinformationen.....	10
7.1.1	TP 4b-Batch Import A	10
7.1.2	Zahlung vollstationäre Pflege Behinderteneinrichtung (Batch-Intervallzahlung) ..	10
8	VM-LRB	11
8.1	Produktinformationen.....	11
8.1.1	Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG.....	11
8.1.2	Ärztliche Behandlung bearbeiten	11
9	VM-SON.....	11
9.1	Produktinformationen.....	11
9.1.1	Sonstige Leistungen bearbeiten.....	11
9.1.2	TP 5 Datenaustausch bearbeiten.....	12
9.1.3	TP X Häusliche Krankenpflege	13
10	WEB-FRAMEWORK.....	13
10.1	Produktinformationen.....	13

10.1.1	WEB-Framework technisch	13
--------	-------------------------------	----

1 Einleitung

Mit dem Release 25.10.p02.1 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

CRM-NG

DIGI BACK

KM-MEL-VV 1

VM-EEL-Remote

VM-ELW

VM-KH

VM-LRB

VM-SON

WEB-FRAMEWORK

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

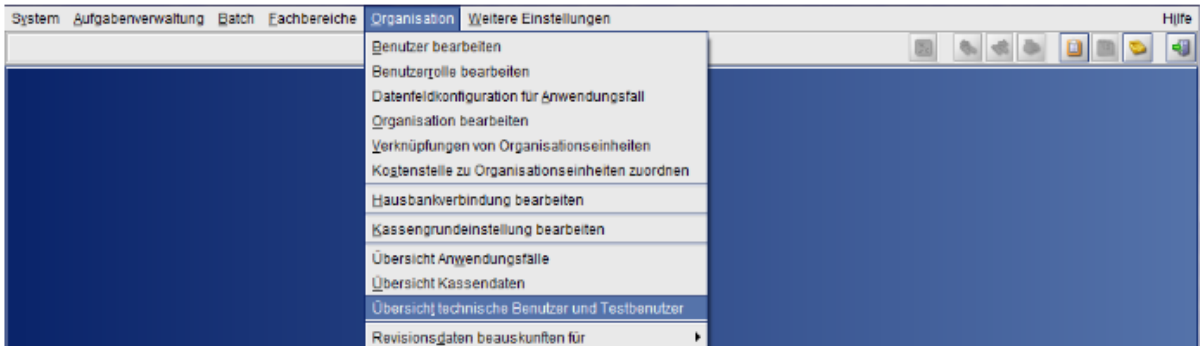
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

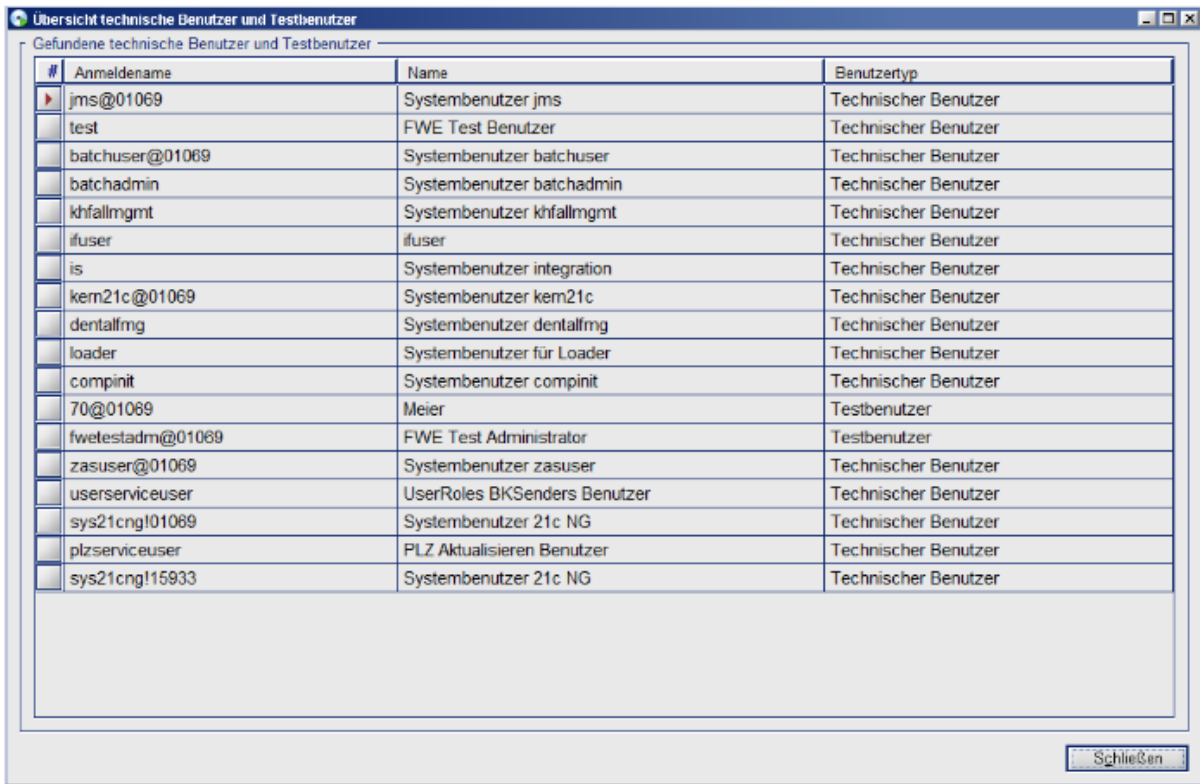
Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.



Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

Keine Anlagen

2 CRM-NG

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Fallakte|ng

R360757/PK-664523: Fallakte|ng: Fehler seit Umstellung des Fallaktenprozess "bmFASteuerungFallaktenelement"

Der Fallaktenprozess "bmFASteuerungFallaktenelement" läuft jetzt wieder fehlerfrei durch und wirft nicht mehr den Fehler FE0006 (Ein Pflichtfeld wurde nicht gefüllt DokumentModellID darf nicht leer sein).

3 DIGI BACK

3.1 Produktinformationen

3.1.1 bitGo_APP

PK-665773: Postfach 2.0: Absturz der App bei Aufruf der eingehenden Nachricht

Bei Nachrichten, welche über die Fallakte|ng eingestellt werden, wird keine NachrichtenID für das Postfach 2.0 generiert. Dies liegt daran, dass die NachrichtenID von Postfach 2.0 nur auf die ExternenIds referenzieren konnte. Dies wurde behoben, indem die FallaktenelementID auch zu Rate gezogen wird.

Abstürze in der App werden somit verhindert.

4 KM-MEL-VV 1

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Meldungen Entsendung verarbeiten (EntsendungEingangBatch)

PK-666536: A1: Kernprüfung für Grenzgänger - technischer Fehler

Zum 01.01.2025 gibt es eine neue Antragsart "Grenzgänger", zur Zeit wird ein technischer Fehler mit der Kernprüfung zum 01.01.2025 ausgegeben. Mit dieser Softwarekorrektur wird der technische Fehler nicht mehr ausgegeben und die Anträge für Grenzgänger können eingespielt werden.

Des Weiteren ist das Laden der Kernprüfungsinformationen aus der Properties Datei optimiert worden.

Betroffene Batches

EntsendungEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Admin::Fachbereiche::Meldungen::Parameter bearbeiten - Stichtage und
Kernprüfung::Entsendung
Kern::Meldungen::Versicherte Person beauskunften/bearbeiten

5 VM-EEL-Remote

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Pflegeunterstützungsgeld

PK-664907: Pflegeunterstützungsgeld - falsche Belegpositionsarten in der Kontobewegung

Unter dem Releasestand 25.10.p02 werden bei der Zahlung von Pflegeunterstützungsgeld durch die implementierten Änderungen in Bezug auf das soziale Entschädigungsrecht nach SGB IX falsche Belegpositionsarten in der Kontobewegung ausgewiesen. Das Softwareverhalten wird angepasst. Die Belegpositionsarten sind nun wieder korrekt in der Kontobewegung vorhanden. Im Anschluss an die Softwarebehebung wird ein Script für die Pilotanwenderkassen ausgeliefert, welches falsche Kontobewegungen, die unter Release 25.10.p02 bis zur Installation von 25.10.p02.1 entstanden sind, selektiert.

6 VM-ELW

6.1 Produktinformationen

6.1.1 Erstattungsansprüche Betreuungsaufwendungen abrechnen

R360776/PK-665813: SOH Abrechnung nach Betreuungsende nicht möglich

Nach dem Ende eines Betreuungszeitraumes war es durch die Ausgabe der Fehlermeldung LEI36323 nicht mehr möglich, weitere Quartalseinzelabrechnungen zu erstellen. Dies ist jedoch nötig, wenn nachträglich Leistungen erfasst wurden und diese noch mit dem Sozialhilfeträger abgerechnet werden müssen.

Die Prüfung, die zur Fehlermeldung LEI36323 führt, wurde überarbeitet, so dass Abrechnungen nach dem Ende des Betruungszeitraumes grundsätzlich wieder möglich sind.

Betroffene Batches

Quartalseinzelabrechnungen nach § 264 SGB V erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Forderungen::Erstattungsanspruch Betreuungsaufwendungen bearbeiten

7 VM-KH

7.1 Produktinformationen

7.1.1 TP 4b-Batch Import A

R360862/PK-665799: Technischer Fehler bei Erstellung einer Nachricht vom Typ "Übermittlung AUD-Beleg"

Bei der Erstellung einer Nachricht vom Typ "Übermittlung AUD-Beleg" erfolgt kein technischer Fehler mehr.

Betroffene Batches

TP4b Intelligence

7.1.2 Zahlung vollstationäre Pflege Behinderteneinrichtung (Batch-Intervallzahlung)

R360674/PK-665144: Batch-Programm "PV - Stationäre Pflege VPP-Rechnungen korrigieren" - Technischer Fehler im Kontext der Aufgabenerstellung

Im Kontext der Aufgabenerstellung im Rahmen des Batch-Programmes "PV - Stationäre Pflege VPP-Rechnungen korrigieren" konnte es zu einem technischen Fehler kommen.

Beim Einstellen der Aufgabe wurde nicht geprüft, ob dem Versicherten eine dritte Organisationseinheit zugeordnet ist, bevor diese in die Kriterien für die Aufgabe übernommen wurde.

Mit der erfolgten Anpassung kommt es nun nicht mehr zu einem technischen Fehler, wenn der versicherten Person keine dritte Organisationseinheit zugeordnet wurde.

Betroffene Batches

PV - Stationäre Pflege VPP-Rechnungen korrigieren

8 VM-LRB

8.1 Produktinformationen

8.1.1 Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG

PK-666446: HDRG: Entscheidungsstatus "akzeptiert" bei maschineller Zuordnung änderbar

Das Dialog-Verhalten des Feldes „Status“ im Bereich Entscheidung wurde angepasst. Nach dem Speichern mit dem Status „Akzeptiert“ ist das Feld nicht mehr änderbar.

Betroffene Batches

HDRG Import-Batch DRG Abrechnung

8.1.2 Ärztliche Behandlung bearbeiten

R360100/PK-661495: ASV Auskunft - RTE

Beim Aufruf der ASV-Import Auskunft im Web-Client 25.10 kommt es nicht mehr zu einem technischen Fehler.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::ASV-Import Auskunft

9 VM-SON

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Sonstige Leistungen bearbeiten

R359877/PK-664861: Nutzung der Bankverbindung des Stammversicherten bei familienversicherten Kindern

Wurde eine Erstattung an einen Familienversicherten vorgenommen, der keine eigene gültige Bankverbindung besitzt, kam es zur Ausgabe des Fehlerhinweises "LEI2803 - Bankverbindung nicht vorhanden, bitte Bankverbindung erfassen", anstatt die existierende und gültige Bankverbindung des Stammversicherten zu verwenden. Das Verhalten ist auch im Rahmen der Aktionssteuerung aufgetreten, weil diese auf die Logik des Kernsystems zurückgreift. Weiterhin kam es im Release 25.10 p02 (Pilotkassen) dann zu einem technischen Fehler, wenn eine Rechnung für einen Familienversicherten (Register >Rechnung<, eingereicht durch "Versicherten") erfasst wurde, der Kostenerstattung gewählt hat und keine eigene Bankverbindung besitzt.

Das Softwareverhalten wurde angepasst, sodass nun wieder die Bankverbindung des Stammversicherten verwendet wird, wenn diese gültig ist und der Familienversicherte selbst keine gültige Bankverbindung besitzt.

Innerhalb der Aktionssteuerung

"setzePrüfvermerkEinerErstattungFuerKassenspezifischeLeistungen" gilt das Kernverhalten. Wenn zum Beispiel bei einem Familienversicherten eine Bankverbindung vorliegt, wird analog der Kernlogik als Zahlungsempfänger der Familienversicherte gesetzt. Wird dennoch die Bankverbindung des Stammversicherten geliefert, kommt es zur Ausgabe des "LEI35186 - Die gewählte Bankverbindung kann zur Erstellung der Anweisung nicht verwendet werden".

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Sonstige Leistungen::Sonstige Leistungen bearbeiten

9.1.2 TP 5 Datenaustausch bearbeiten

R360206/PK-661554: TP5 Technischer Fehler bei der Erfassung einer Zuzahlung bei Korrektur Leistungsmaßnahme

Bisher wurde dann ein technischer Fehler ausgegeben, wenn eine eingespielte TP5 Datei mit dem Sammelgruppenschlüssel A (Hilfsmittel) in Korrektur genommen wurde und nachträglich im Register >Rechnung<, Container "Zuzahlung" Beträge erfasst wurden, aber im Feld "Gesamtzuz. Betrag aus TP5 €" kein Betrag erfasst wurde.

Zudem kam es zu einem technischen Fehler im TP5WeiterverarbeitungBatch, wenn in einer eingespielten TP5 Datei mit dem Sammelgruppenschlüssel A im BES-Segment der "Gesamtbetrag gesetzliche Zuzahlung" leer übermittelt wurde.

Die Software wurde dahingehend angepasst, dass es nicht zu einem technischen Fehler kommt, wenn im Feld "Gesamtzuz. Betrag aus TP5 €" kein Betrag erfasst wird. Leere Felder werden vom System betrachtet, als wären sie mit "0,00" gefüllt. Die Fehlermeldung "LEI5900" (Kurzmeldungstext: Gesamtzuzahlbetrag aus TP5 abweichend) wird ausgegeben. Es handelt sich hierbei um eine änderbare Meldung.

Zusätzlich kann eine TP5 Datei mit dem Sammelgruppenschlüssel A eingespielt werden, die keinen "Gesamtbetrag gesetzliche Zuzahlung" im BES-Segment besitzt. Das System setzt den Wert "0,00", wenn kein Wert übermittelt wird.

Betroffene Batches

TP5Weiterverarbeitung

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Sonstige Leistungen::Hilfsmittel bearbeiten

9.1.3 TP X Häusliche Krankenpflege

R358911/PK-654420: TPX Krankenhausvermeidungspflege erzeugt kein LEI1605/LEI1606

Es wurde per TPX ein Antrag oder Verlängerung importiert. Die Genehmigung war für die Krankenhausvermeidungspflege oder Überleitungspflege länger wie die erlaubten 28 Tage. Der Sachverhalt wurde vom System genehmigt gespeichert mit einem Tagesdatum.

Die Software wurde korrigiert.

Der LEI1605 und LEI1606 werden als Fehler wieder ausgegeben, sodass eine Nachbearbeitung durch den Sachbearbeiter notwendig ist.

Betroffene Batches

TPXImportBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Sonstige Leistungen::Häusliche Krankenpflege::Häusliche Krankenpflege bearbeiten

10 WEB-FRAMEWORK

10.1 Produktinformationen

10.1.1 WEB-Framework technisch

PK-665526: Update eines Sicherheitslücke bei einer Drittkomponente

Sicherheitslücke bzgl. Drittkomponente commons.io wurde behoben.